

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales Karp, Anja öffentlich ☒ nicht öffentlich ☐ x 		Drucksachennummer 137/2026
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Soziales, Ehrenamt und Sport	16	05.05.2026
Seniorengerechte Quartiersentwicklung hier: Sachstandbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt 05.05.02 Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Fördermittel:</u>		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>Personelle Auswirkungen:</u>		
☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung) ☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung) ☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)		
<u>Klima / Umweltrelevanz</u>		

Verwaltungserläuterung:Projektbeschreibung:

Im Jahr 2026 werden die Maßnahmen aus 2025 fortgeführt und weiterentwickelt.

Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung und Vernetzung von Nachbarschaftsstrukturen und niedrigschwelliger Anlaufstellen. Ziel ist es nach wie vor, gemeinsam mit den Kooperationspartnern des Träger-Vereins „Runder Tisch für Senioren-Fragen Mettmann e.V.“ (RTfS) Strukturen gegen Einsamkeit zu schaffen.

Der Senioren-Infopunkt (SIP) wurde 2025 in der Stadtbibliothek eröffnet werden. Der zentral in der Stadtbibliothek gelegene SIP ist ein einfach zugängliches Informationsangebot für Seniorinnen und Senioren aus allen Quartieren in Mettmann. Er wird von geschulten Ehrenamtlichen betreut. Hierunter befinden sich viele Mitglieder des Seniorenrates, der die Idee des SIP hervorbrachte. Der SIP wird bis dato gut besucht, ist aber noch nicht überall bekannt. Monatlich findet ein Erfahrungsaustausch statt, der der Optimierung des Angebots gilt, inhaltlich, räumlich usw. Geplant ist es nun, den SIP zu verstetigen und weiter auszubauen. Kooperationspartner wie z.B. Pflegescouts und Digitalpaten werden regelmäßig im SIP präsent sein, um Unterstützung und Informationen bereit zu stellen. Darüber hinaus prüfen wir die Anpassung an aktuelle Bedürfnisse. Angesichts zunehmender Digitalisierung vieler Dienstleistungen (digitale Tickets im ÖPNV, online-Arzttermine etc.) sollen Seniorinnen und Senioren beim Zugang zu digitalen Angeboten unterstützt werden, um Hürden entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung laden wir 2-mal im Jahr die Akteure aus den Quartieren zu einem Offenen Gesprächsforum ein. Zur Stärkung der nachbarschaftlichen Unterstützung entstand die Idee, ehrenamtliche Ansprechpartner/innen in den jeweiligen Quartieren zu finden. Wir suchen nach Möglichkeiten für ein realisierbares Konzept.

Zwecks Würdigung und Vernetzung der Akteure untereinander wurde 2025 und wird 2026 auch wieder „Ehrenamt auf Tour“ veranstaltet. Personen, die sich ehrenamtlich in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und in unterschiedlichen Organisationen engagieren, erfahren voneinander und werden zu Multiplikatoren und Multiplikatorinnen im direkten Kontakt mit den älteren Menschen.

Gez. Sucic